

Zeitgefühl

Kennt ihr dieses Gefühl von Zeit?

Wie Sie schreitet, manchmal in weit ausholenden Schritten, rennend – so, dass man schneller und schneller wird – und doch das Gefühl nicht los wird, dass sie einem davonläuft. Da hilft alles strecken und zerren und biegen nichts. Unaufhaltsam und unerbittlich marschierst sie weiter.

Aber ist das denn so schlimm?

Läuft sie denn wirklich weg?

Müssen wir hinterher rennen?

Immer schneller machen.

Oder verstehe ich den Hinweis nicht?

Nichts geht schneller.

Alles braucht seine Zeit. Und wenn ich mich jetzt noch so verausgabe, wohin führt es mich dann überhaupt?

Bin ich dann in einigen Wochen vielleicht wieder zu Tode gelangweilt, weiß gar nicht was ich mit der blöden Zeit alles anfangen soll?

Dabei war sie doch so knapp!

Gerade eben noch.

Und jetzt hat sie mich eingeholt. Überrascht. Plattgemacht.

Oder mich einfach nur auf eines hingewiesen:

Alles braucht seine Zeit.

